

Arbeitskreis Elektro-Biologie e.V.

Geschäftsstelle:

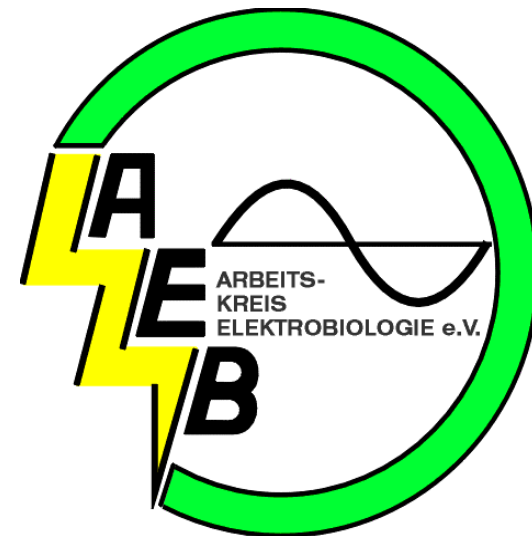
Lechnerstr. 3 • 81739 München • Tel. + Fax.: 089 -74299741

Internet: www.elektrobiologie.org

1. Vorstand: Dr. Claus Scheingraber

2. Vorstand: Hans Auracher

© copyright AEB 2006



1. Arbeitstagung der Kompetenzinitiative e.V.

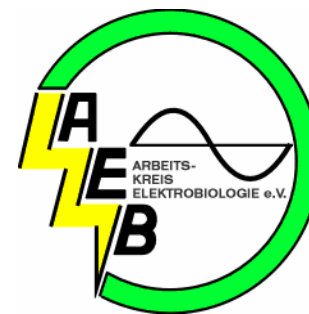
7. - 10. Okt. 2009

Die selektive hochfrequente Körperankoppelung im elektromagnetischen Feld

Dr. Claus Scheingraber

Josef Ambrusch

9.10.2009



Die Suche nach diagnostischen Methoden von EHS...

- Eine verifizierbare Diagnostik ist Voraussetzung EHS als Umwelterkrankung anzuerkennen.

In Frage kommen voraussichtlich:

- Erstellung von Schlafprofilen - nächtliche EEG-Aufzeichnungen
- Bestimmung der Mikrozirkulation
- Bestimmung der HRV (Herzratenvariabilität)
- Bestimmung der hochfrequenten Körperankoppelung
- Bestimmung des Redoxpotentials



...vom Gängelband der physikalischen Wissenschaft befreien ...

Friedrich Cramer – ehemaliger Direktor des Max-Planck-Instituts für experimentelle Medizin - 2001

- „Wir sind heute an einem Punkt, an dem wir das Leben als Ganzes studieren müssen, wenn wir ein gültiges Bild von unserer Welt haben wollen. Das können wir mit den gegenwärtigen Methoden nicht leisten.
- **Die Verantwortung vor dem Lebendigen, vor dem leidenden Menschen, verbietet die Übertragung des Kausalschemas aus der Physik auf die Lebenswissenschaft.**

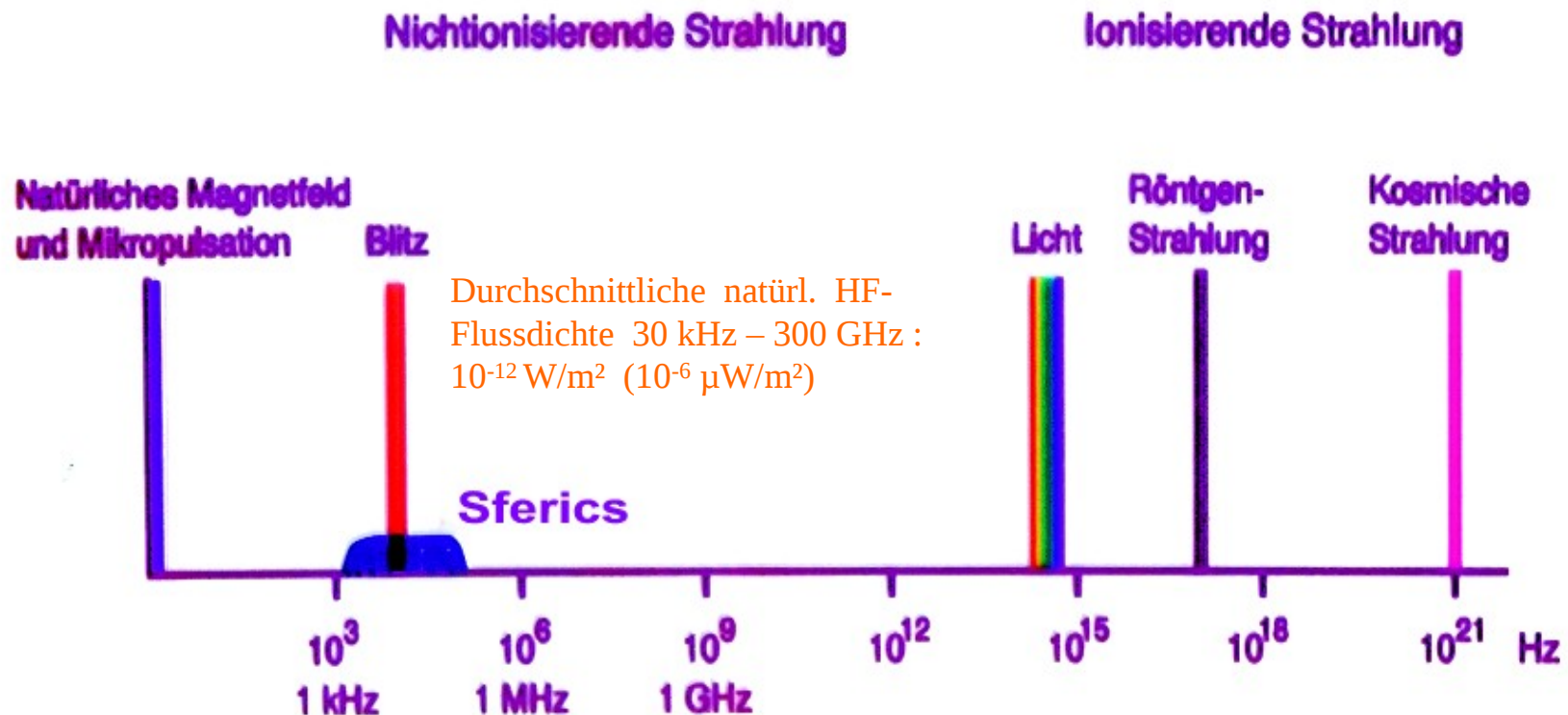


Radiowellen-Syndrom seit 1932 bekannt ...

Dr. Erwin Schliephake - Arbeitsergebnisse auf dem Kurzwellengebiet – 15.11.1932

- Der Gesamtorganismus wird im Strahlungsfeld durch die freie Hertzsche Welle beeinflusst. Durch Wärmewirkung allein lassen sich diese Erscheinungen nicht erklären ...
- Durch Beeinflussung des Zentralnervensystems ist also offenbar die Abwehrkraft herabgesetzt worden.

Natürliches elektromagnetisches Spektrum der Erde



Quelle:

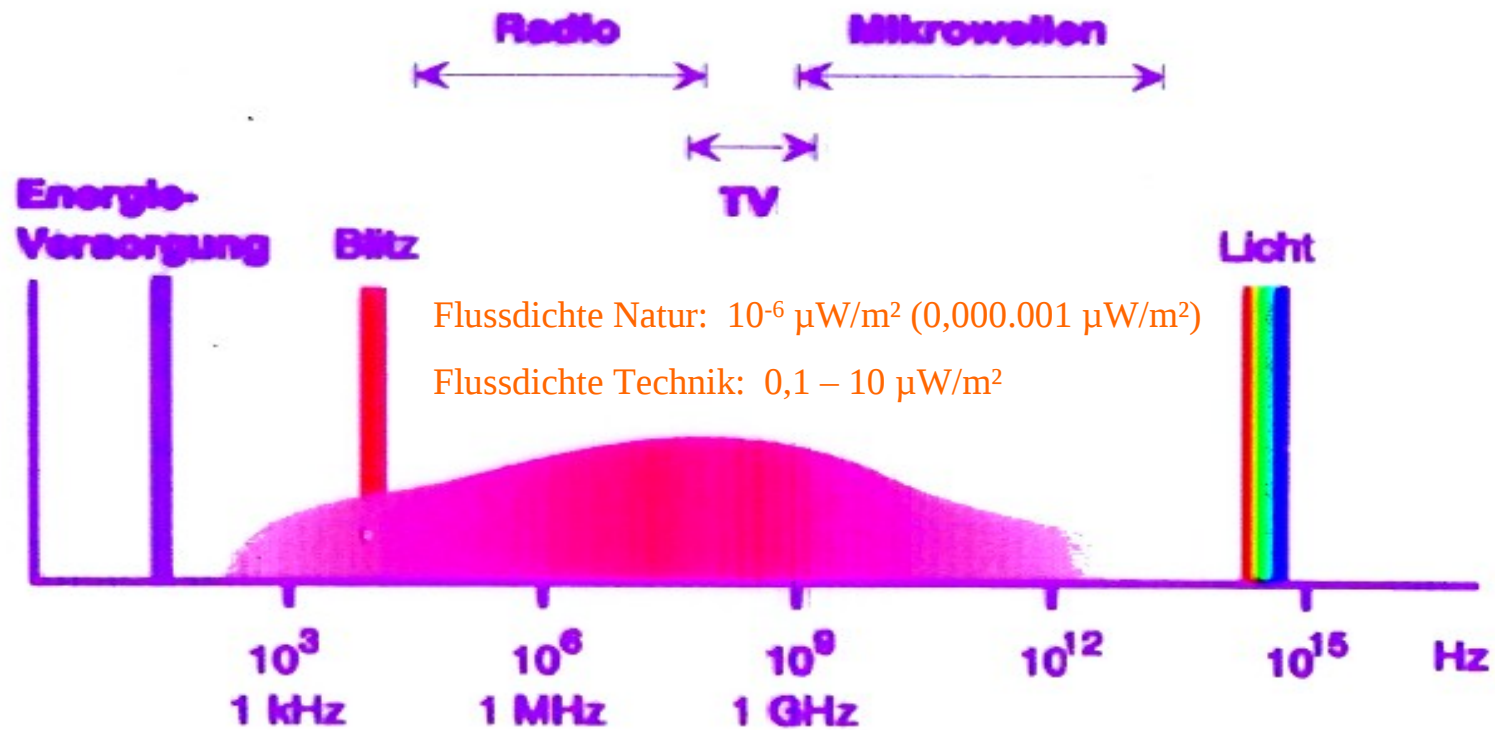
10.10.2009

Norbert Honisch

Baubiologie und Umweltanalytik
Messung, Analyse und Beratung



Künstliches elektromagnetisches Spektrum der Erde



Quelle:

10.10.2009

Norbert Honisch

Baubiologie und Umweltanalytik
Messung, Analyse und Beratung



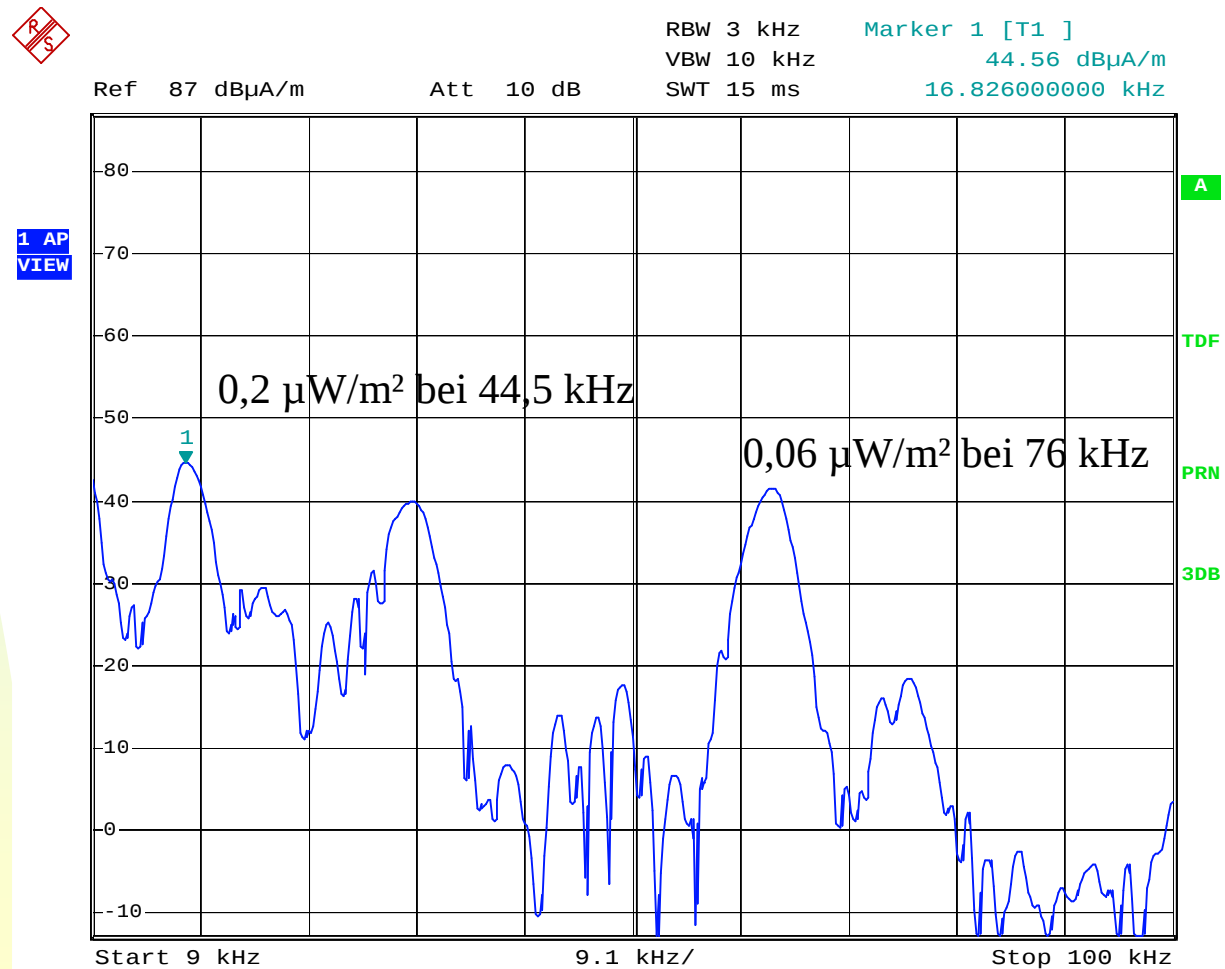
EMF-Forschung macht 3 gravierende Fehler...

- ➡ 1.) Die Feldsituation im Labor entspricht nicht der Feldsituation in Wohnungen und Arbeitsplätzen !!!
- ➡ 2.) Die Bestrahlungszeiträume sind zu kurz, 60% aller Studien unter 30 Tage, 90% unter 3 Monate !!!
- ➡ 3.) Die Degenerationsphase nach Bestrahlung wird nicht abgewartet !!!

Hochfrequente Belastungen aus dem Stromnetz

Die hochfrequenten
Netzurückwirkungen
stammen aus
elektronischen Bauteilen
und Netzunsymmetrie

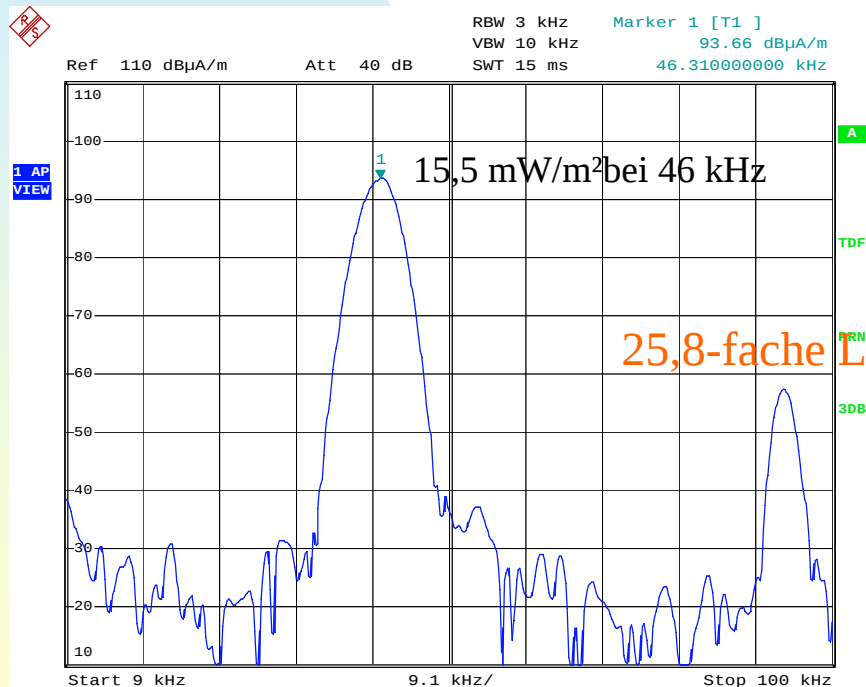
10.10.2009



„Energiesparlampen strahlen wie zehn Funktelefone“

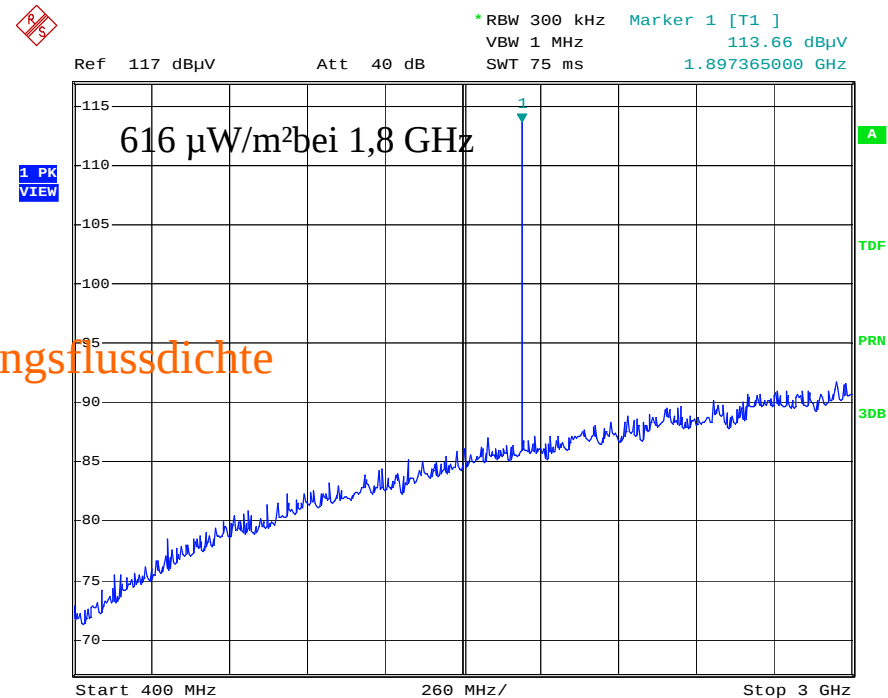
Quelle: Bild. de - 1.10.2009

Energiesparlampe



Date: 18.SEP.2009 12:26:57

DECT-Schnurlos-Telefon



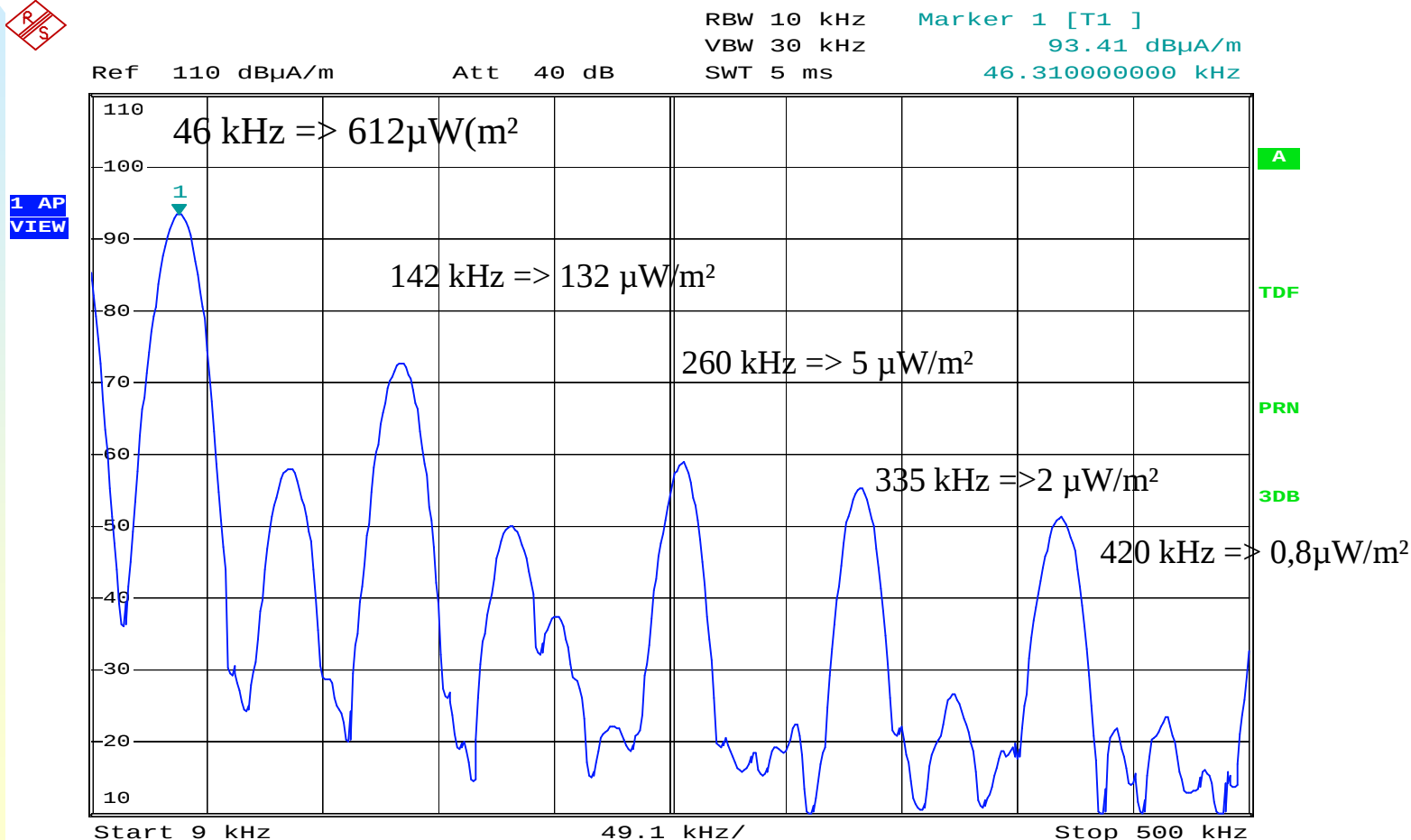
Date: 18.SEP.2009 13:40:24

10.10.2009

Dr.Scheingraber

10

„Energiesparlampen und die Oberwellen ...



10.10.2009

Date: 18.SEP.2009 12:29:13

Eindringtiefe von Feldern und Wellen

In Körpergewebe: (70-% Absorption)

Frequenz # = Eindringtiefe

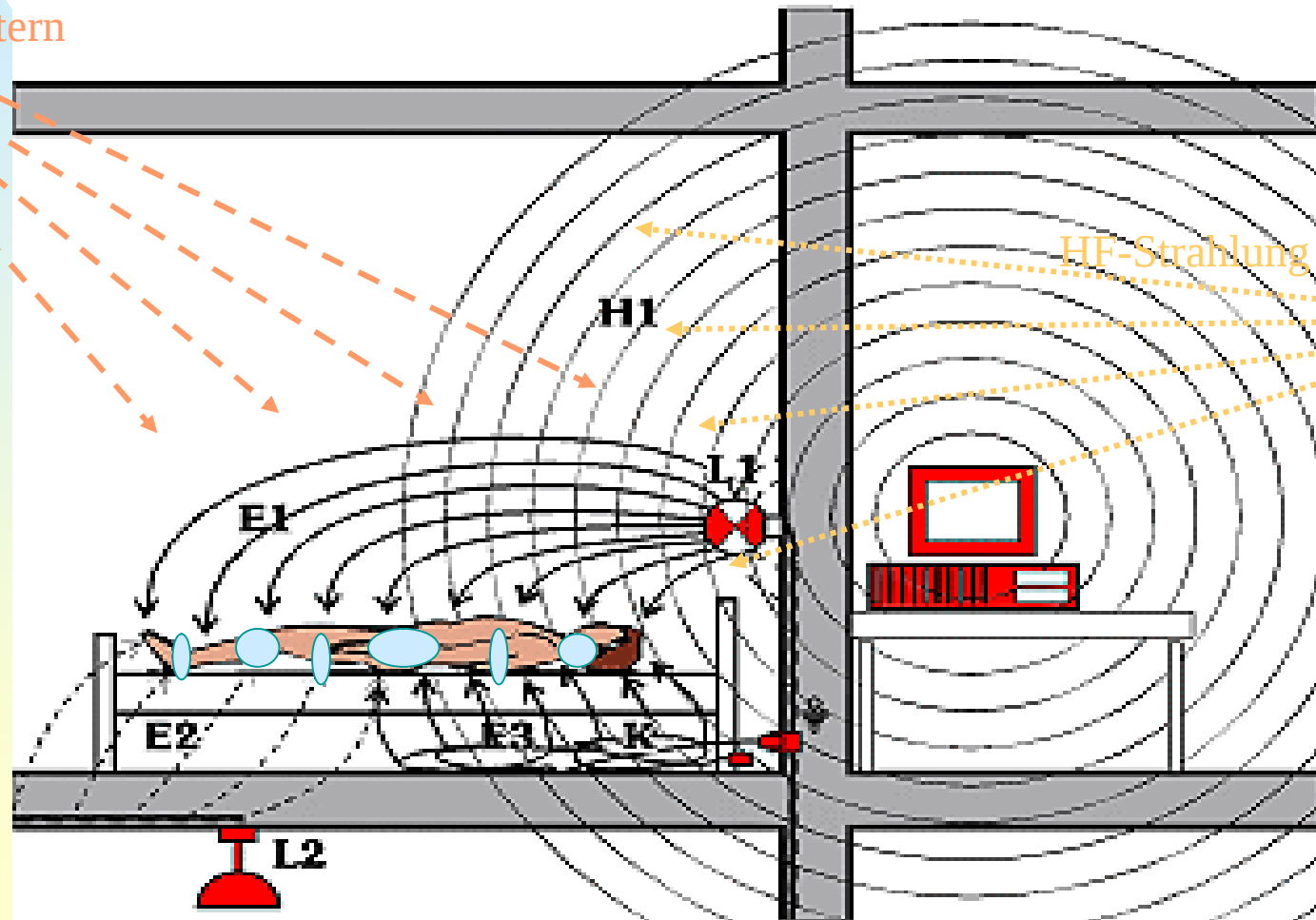
- 10 Hz => # = 481 m
- 50 Hz => # = 215 m
- 1 kHz => # = 31,9 m
- 1 MHz => # = 0,78 m
- 1 GHz => # = 0,013 m

Quelle: Prof. Dr. Dr. A.Varga- physikalische Umwelt u. Gesundheit der Menschen, Heidelberg ,1989

Reale Feldsituation vor Ort

HF-Strahlung extern

HF-Strahlung intern



3-Stufen Reaktion des Körpers auf E-Smog

- **Belästigung (Störung des Wohlbefindens)**

gestörte Schlaftiefe, Erschöpfungszustände, Nervosität, Konzentrationsschwäche, Verminderte Merkfähigkeit, Lernschwäche, chronische Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Libioschwäche.

- **Beeinträchtigung (der Gesundheit)**

erhebliche Schlafstörung, Depression oder Aggression, beginnende Immunreduktion, Infektanfälligkeit, Libidoverlust, Bettnässen (bei Kinder), Angstattacken, Schwindelanfälle u.a.

- **Störung (der Gesundheit)**

gestörte Immunabwehr, Beeinträchtigung funktioneller Regelkreise, Hormonelle Störungen, Herz-Kreislauf-Probleme Erkrankungen des gesamten medizinischen Spektrums.

Feldwirkung auf den Menschen

HF-Wirkungen sind direkte Wirkungen !

- **Direkte Wirkungen**

Kraftwirkung → Stromdichte

Energieübertragung → Thermisch/Athermisch

Informationsübermittlung → Athermisch

- **Indirekte Wirkungen**

Änderung der Luftionisation

Beeinflussung der Staubverfrachtung

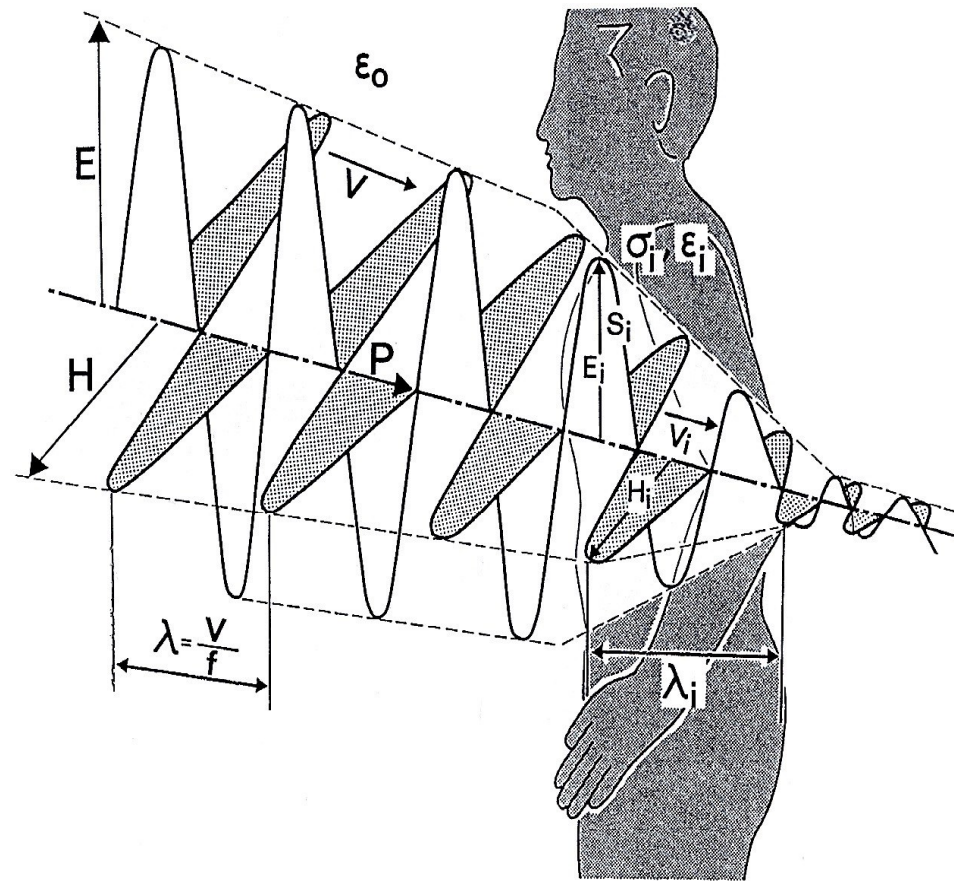
(Schwer-)Metall-Freisetzung

Biobelastung durch Mikrowellen

Die hochfrequente Welle wird beim Eindringen in den Körper gedämpft. Die Wellenlänge und die Ausbreitungsgeschwindigkeit ändern sich dabei.

Quelle: Prof. Dr. J. Silny, 1995

10.10.2009



Biobelastung durch HF-Felder (1)

- Die wesentliche Größe ist die
Dosis
- **Dosis = Intensität x Zeit**

Quelle: linus.rad.rwth-aachen.de/lernprogramm/stra.htm

Faktoren der Biobelastung (2)

LD 50 bei 40 MHz:
20.000 mW/m²

LD 50 bei 40 GHz:
40 mW/m² !

(Pressman)

- **Leistungsflussdichte:** (W/m², mW/cm²)
- **Frequenz:** (Hz)
- **Wellenlänge:** (m, cm, mm)
- **Frequenzbandbreite:** (kHz oder MHz)
- **Modulationsart:** (gepulst, ungepulst)
- **Pulsrate:** (Hz)
- **Impulshärte:** Anstiegsgeschwindigkeit
- **Polarisation:** (vertikal – horizontal)

Quelle: Allan H. Frey, Brain stem evoked responses associate with low-intensity pulsed UHF energy, Journal of Applied Physiology, Vol. 23; 984 - 988; 1967



Faktoren der Biobelastungen (3)

- **Expositionsdauer**
- **Tag- oder Nachtbelastung**
- **Erbliche Disposition**



UMTS löst Befindlichkeitsstörungen aus

UMTS-Studie des technologischen Institutes TNO (Niederlande):
Versuchspersonen wurden Signalen einer simulierten UMTS-Basisstation mit einer Expositionen von 1 V/m ($\approx 2,65 \text{ mW/m}^2 \approx 120 \text{ dB}\mu\text{V/m}$) ausgesetzt !

Ergebnis: Schwindel und Übelkeit

Anmerkung: Bei GSM-Signalen traten die Symptome nicht auf !?

Quelle: Wirtschaftsministerium Niederlande;

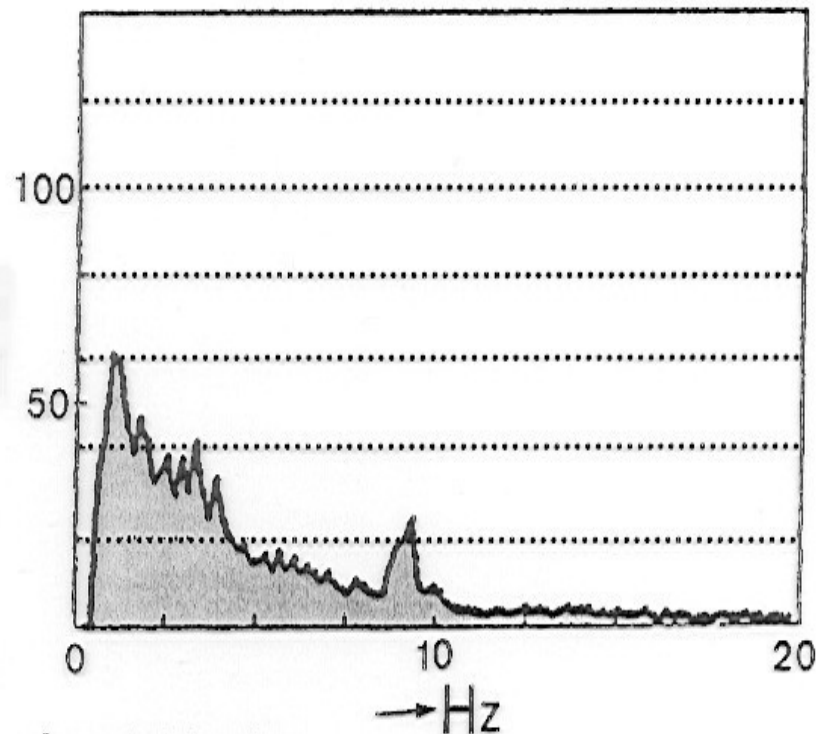
http://www.ez.nl/beleid/home_ond/gsm/docs/TNO-FEL_REPORT_03148_Definitiefpdf

10.10.2009

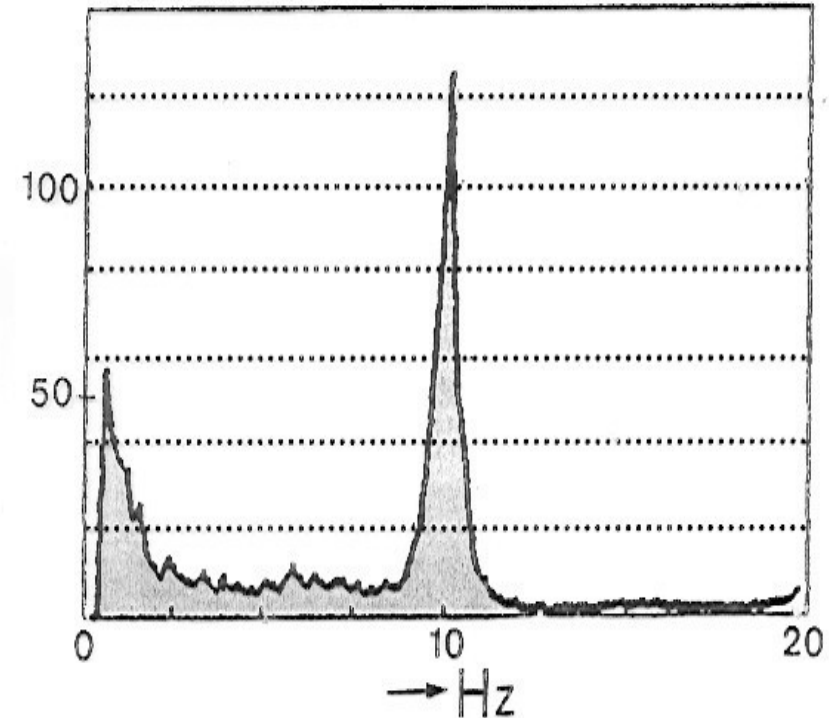
Dr.Scheingraber

20

Beeinflussung des EEG durch HF



A: vor der Behandlung



B: nach der Behandlung

Summen-EEG: A = ohne Feld;

Expositionsdauer: 3 Min.; $f = 150$ MHz; Pulsung 217 Hz; Flussdichte $1\mu\text{W}/\text{m}^2$.

Quelle: Dr. L. v. Klitzing 1999

B = mit pulsmoduliertem HF-Feld;

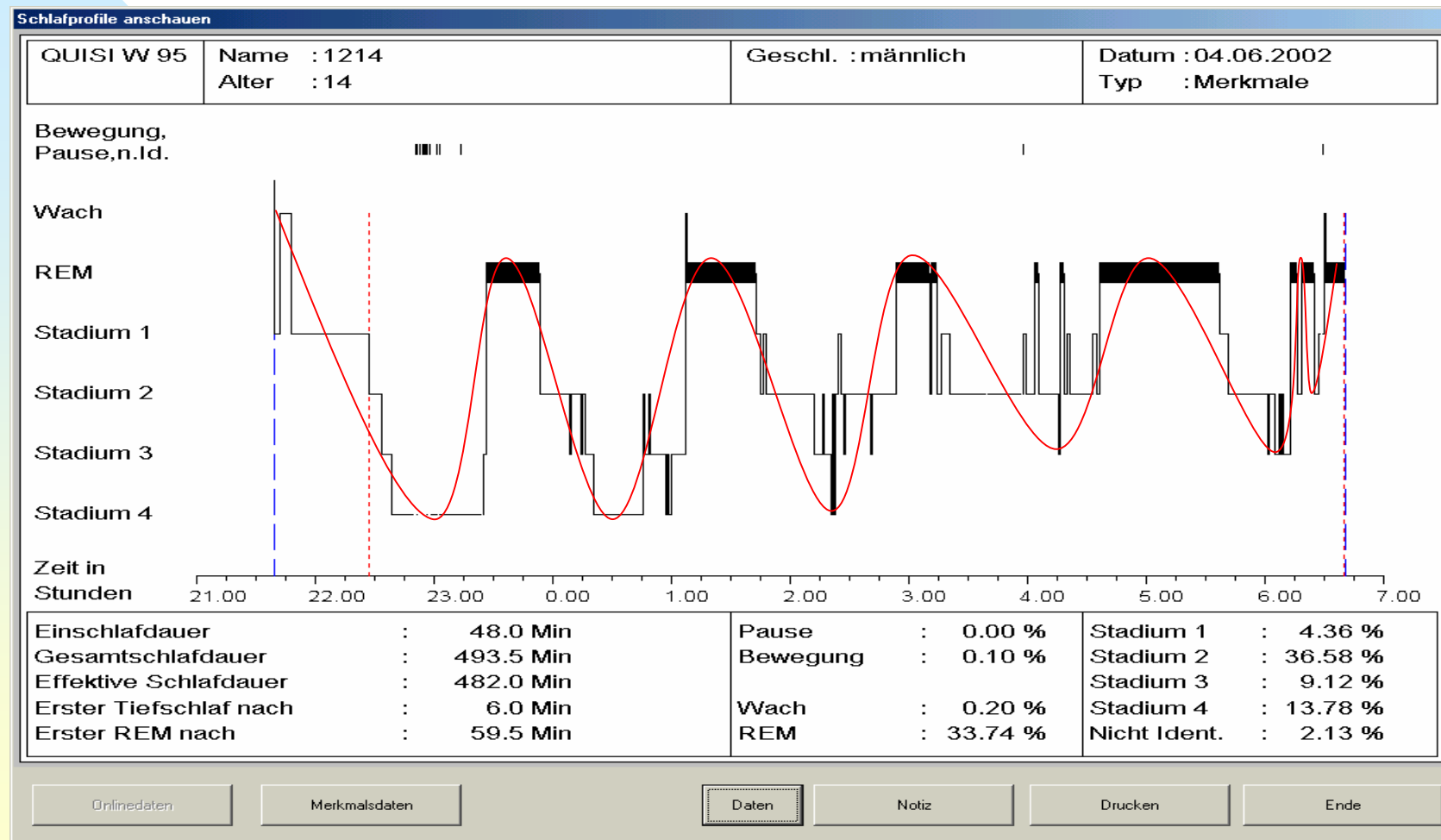
10.10.2009

Quelle: Dr. L. v. Klitzing 1999

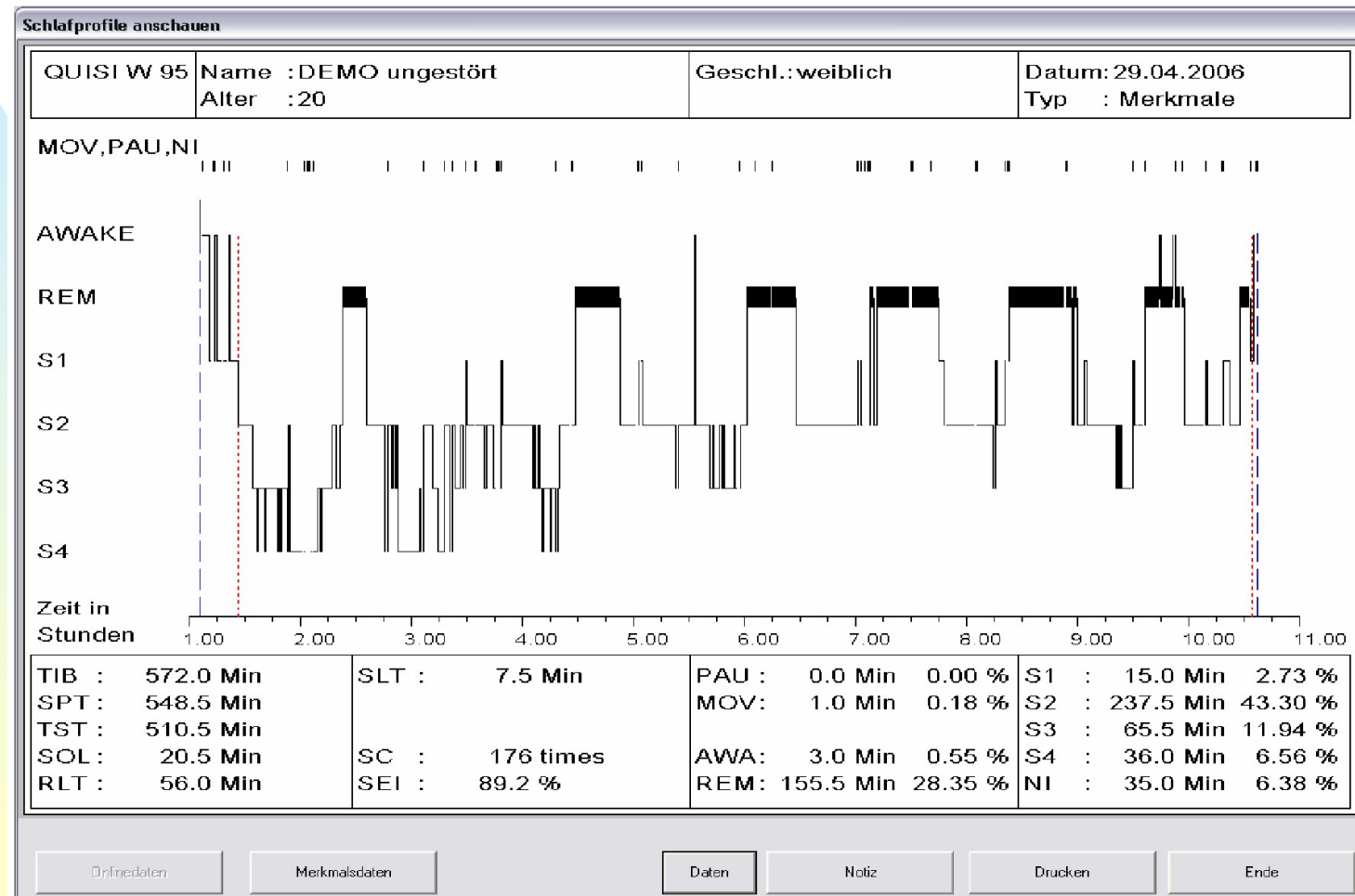
Dr.Scheingraber

21

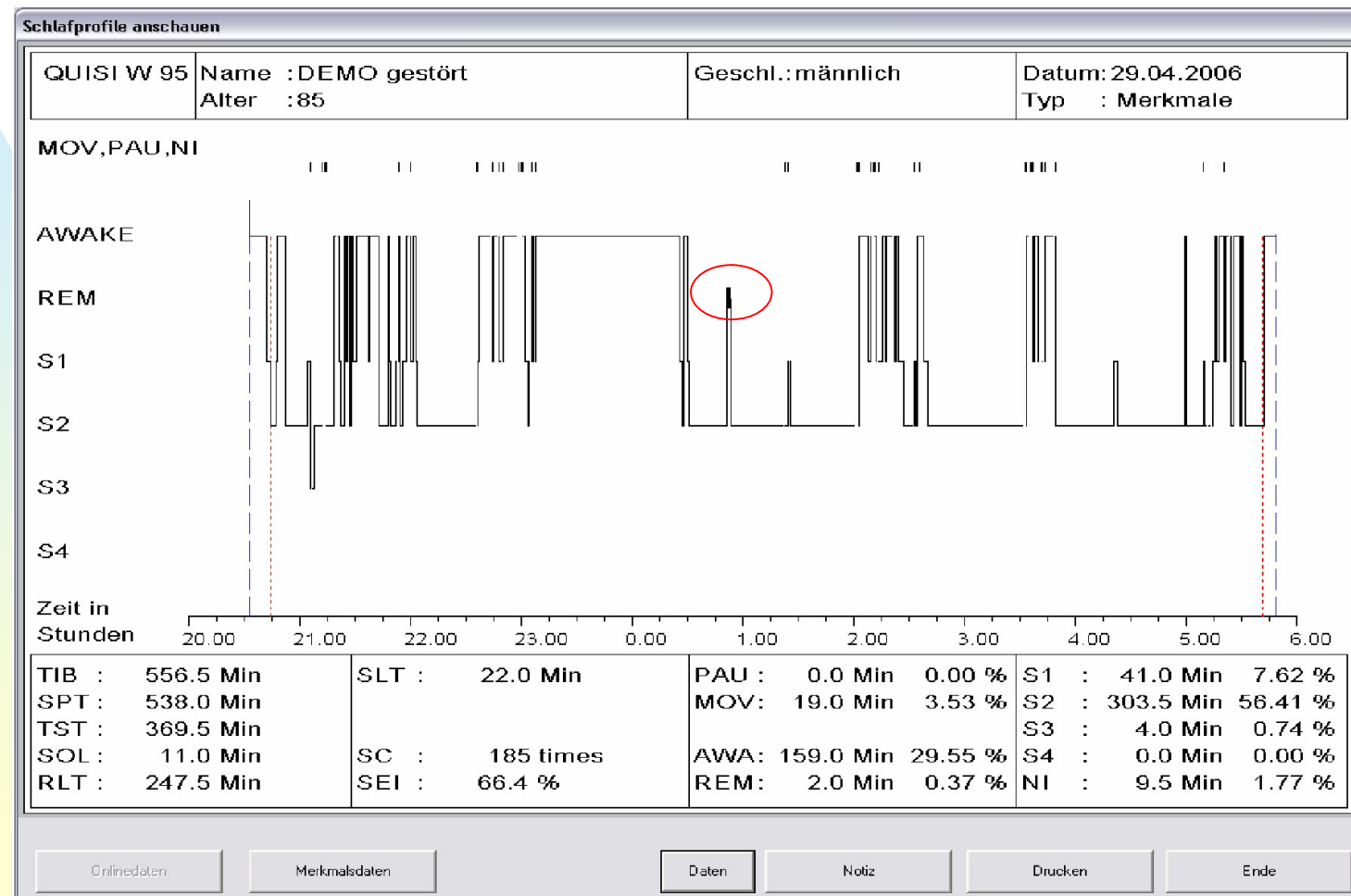
Diagnostizierung von Feldbelastungen mittels Schlafprofil



Schlafprofil ungestört



Schlafprofil gestört



Einfluss von Feldern auf die DNA



- Der Pharma-Konzern Ciba-Geigy lieferte dazu jüngst Anhaltspunkte, die das beweisen können.
- Man hat Samen von Farn (links) in ein elektrisches Gleichfeld gelegt. Dieses Gleichfeld hat Erbinformation des Farns offensichtlich so beeinflusst, dass ein Farn (rechts) gewachsen ist, wie er schon vor vielen tausenden von Jahren als Urfarn auf der Erde zu finden war.
- Diese Veränderung wurde ohne jede Gen-Manipulation erreicht und liefert einen deutlichen Hinweis darauf, dass die DNA nicht der alleinige formgebende (morphische) Faktor ist.

Quelle: Ciba.Geigy, Schweiz, 2000

10.10.2009

Dr.Scheingraber

25

Alterssensibilität

Überdurchschnittlich viele und schwere Schlafstörungen haben:

- 20-jährige bei $> 3 \text{ V/m}$
- 30-jährige bei $> 1 \text{ V/m}$
- 45-jährige bei $> 0,4 \text{ V/m}$
- 60-jährige bei $> 0,1 \text{ V/m}$
- 70-jährige bei $> 0,04 \text{ V/m}$

U. Pfister (Dipl. Mathematiker)

Quelle: Uni Bern, 2000

10.10.2009

Die Universität Bern hat die in der Umgebung des Kurzwellensenders Schwarzenburg erhobenen Daten bezüglich der Altersverteilung ausgewertet.

Die Häufigkeit der Schlafstörungen wurde in Relation zur Feldstärke bezüglich des Alters der betroffenen Personen untersucht.

So ist es nicht verwunderlich, wenn für Studien „junge, gesunde, männliche Freiwillige“ gesucht werden.

70-jährige Personen reagieren nämlich 75 mal empfindlicher auf Elektrosmog als 20-jährige Menschen.

HF-Messung von 30 MHz bis 2 GHz

**Messung vom 18.9.2009
im Kellergewölbe der
Goethe Fondation !**

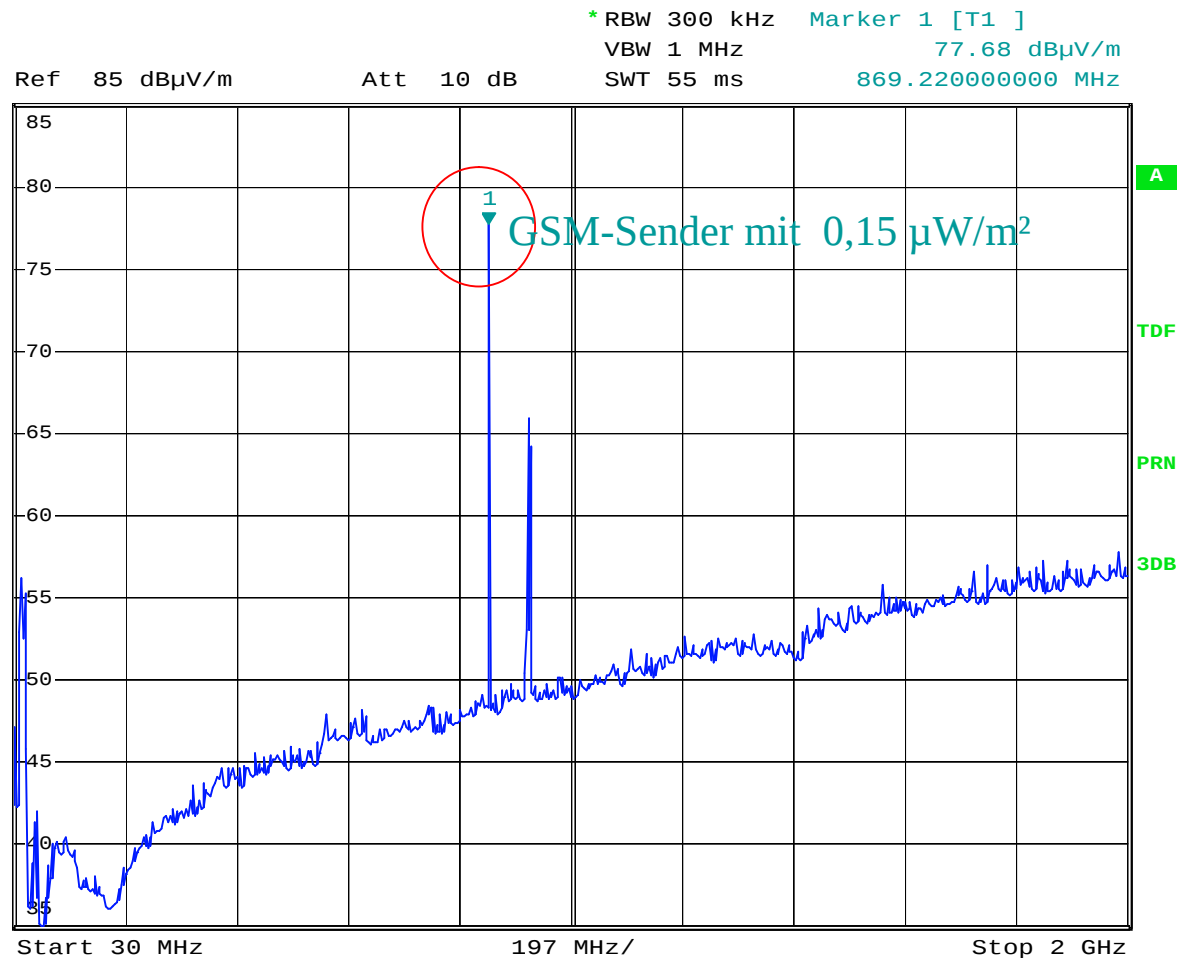
Messequipment: Rohde & Schwarz,
Analyser ESPI 3, Antenne BiLog
CBL 6112

Quelle: Brand-, ELA-, Mess-
Technik, Josef Ambrusch,
Kirchheim, 7/2005

10.10.2009



1 PK
MAXH



Date: 18.SEP.2009 13:09:32

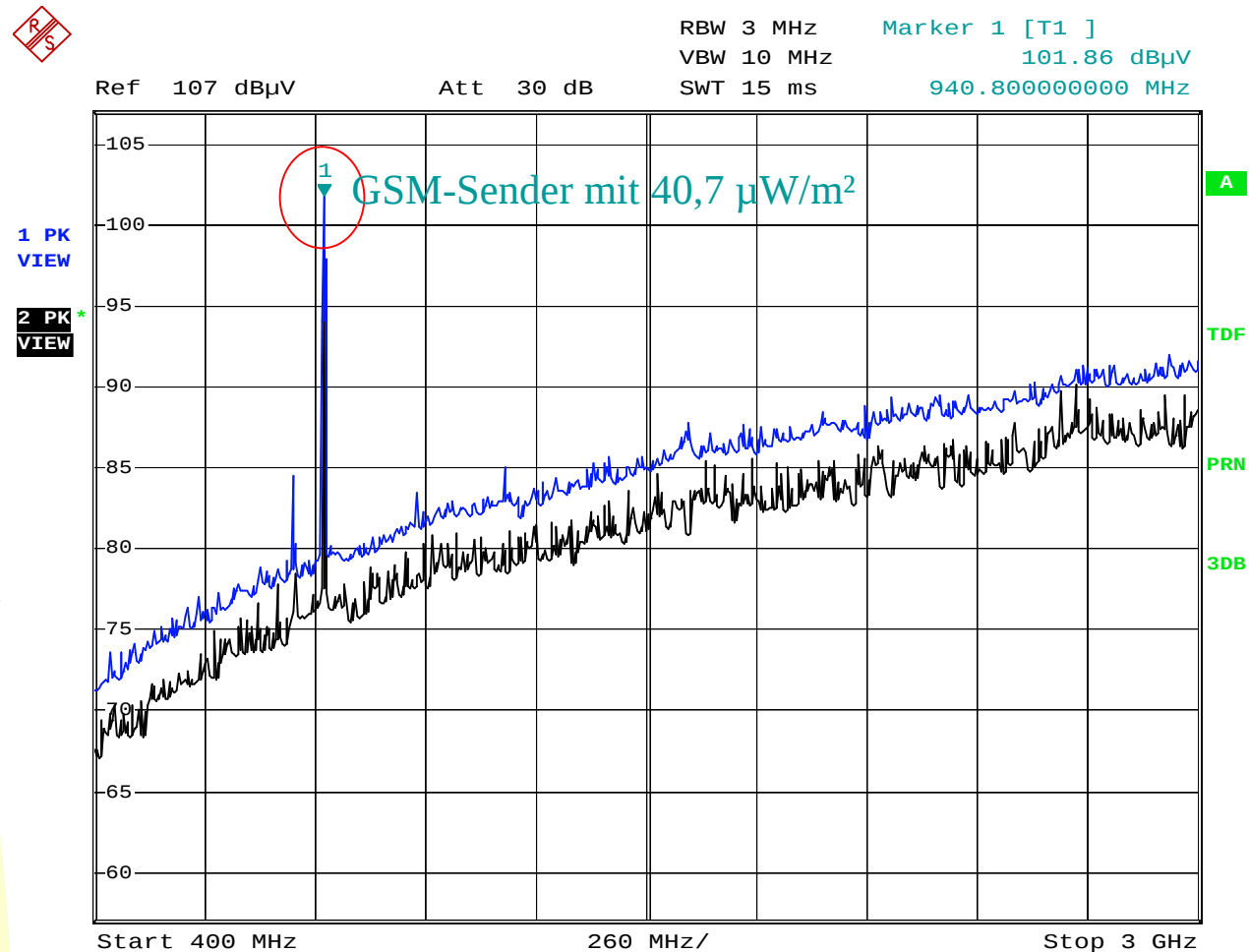
HF-Messung von 30 MHz bis 2 GHz

**Messung vom 18.9.2009
im 1.Stock im
(Konferenzsaal) der
Goethe Fondation !**

Messequipment: Rohde & Schwarz,
Analyser ESPI 3, Antenne BiLog
CBL 6112

Quelle: Brand-, ELA-, Mess-
Technik, Josef Ambrusch,
Kirchheim, 7/2005

10.10.2009



Date: 18.SEP.2009 15:11:33

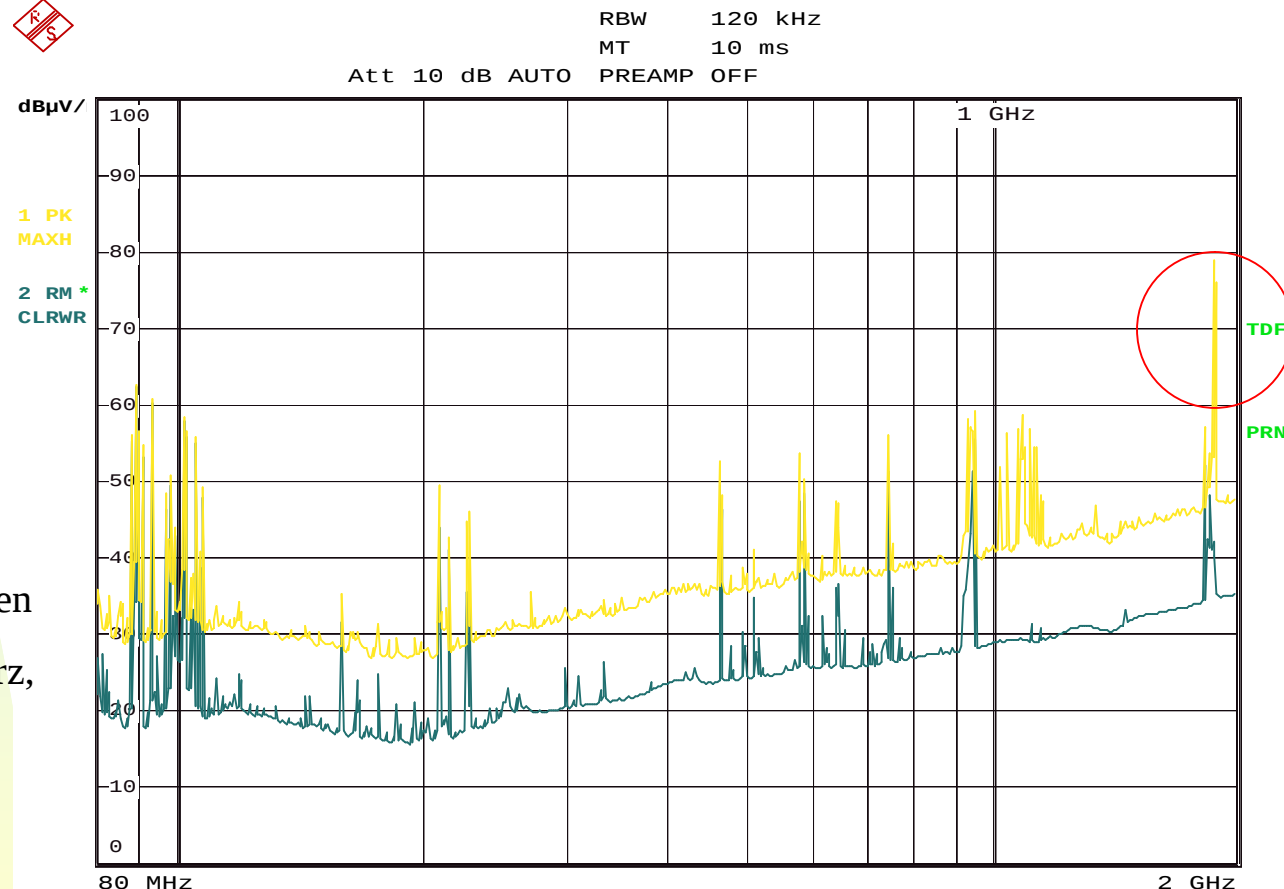
HF-Messung von 80 MHz bis 2 GHz

Die örtliche Mobilfunk-Basisstation hat meist eine *wesentlich* niedriger Feldstärke als die DECT-Schnurlos-Telefone in Wohnungen !

Ort: 85551 Kirchheim bei München

Messequipment: Rohde & Schwarz,
Analyser ESPI 3, Antenne BiLog
CBL 6112

Quelle: Brand-, ELA-, Mess-
Technik, Josef Ambrusch,
Kirchheim, 7/2005



Comment B: -
Date: 31.AUG.2002 15:08:21

Symptomatik in Abhängigkeit der Leistungsflussdichte

Hf- Belastung (Leistungsflussdichte) und gesundheitliche Auswirkungen:

$< 0,1 \mu\text{W}/\text{m}^2$	- keine Symptomatik
$< 1 \mu\text{W}/\text{m}^2 > 0,1 \mu\text{W}/\text{m}^2$	- leichte Symptomatik
$< 100 \mu\text{W}/\text{m}^2 > 1 \mu\text{W}/\text{m}^2$	- ausgeprägte Symptomatik
$< 1000 \mu\text{W}/\text{m}^2 > 100 \mu\text{W}/\text{m}^2$	- sehr ausgeprägte Symptomatik
$> 1000 \mu\text{W}/\text{m}^2$	- extrem ausgeprägte Symptomatik

Sicherheit durch Grenzwerte ?

NEIN, weil ...

Jeder Techniker glaubt an die Unschädlichkeit seiner Technik - auch Konrad Röntgen der Entdecker der ionisierenden Strahlung, glaubte daran - er starb an einem Strahlenkrebs !

- 1.) Athermische Wirkungen ?
- 2.) Pulsspitzenbelastungen ?
- 3.) Nichtlinearität vieler Biosysteme ?
- 4.) Synergismus mit andern Umweltnoxen ?
- 5.) Biologische Varianz (genetische Disposition) ?
- 6.) Kinder- und Alterssensibilität ?
- 7.) Chronische Toxizität ?
- 8.) Resonanzphänomene ?
- 9.) Fragwürdige Versuchsaufbau (Kunstkopf) ?
- 10.) Einflüsse auf Proteinfaltung ?

**Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit
und kommen nun zu
den praktischen
Versuchen der
selektiven
Körperankoppelung**

